

# P R E S S E I N F O R M A T I O N

## ***Staatsministerin Silke Lautenschläger besucht Mundipharma***

### **Zu Gast beim „Schmerzspezialisten“ in Limburg**

*Limburg, 23. August 2006 (mp)* – Anlässlich einer Informationsreise besucht die hessische Sozialministerin Silke Lautenschläger das Limburger Pharmaunternehmen Mundipharma. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung und Kurzpräsentationen zum Unternehmen“ kann Silke Lautenschläger vor Ort mehr über das mittelständische Forschungsunternehmen und seine vielfältigen Aktivitäten als anerkannter „Schmerzspezialist“ erfahren.

Zentrales Thema des ausführlichen Informations- und Gedankenaustausches ist die Gesundheitsreform mit ihren immer unattraktiver werdenden Perspektiven für den Innovationsstandort Deutschland. „Stabile gesundheitspolitische Rahmenbedingungen, die den Zugang zu neuen Ideen und Möglichkeiten innovativer Therapien erleichtern statt erschweren, sind entscheidende Voraussetzung für den Erfolg forschender Arzneimittelhersteller,“ betont Gunther Niederheide, Geschäftsführer Mundipharma. „Gleichzeitig sind beständige bzw. wachsende Märkte ein wichtiges Kriterium für eine erfolgreiche Standortpolitik und für die Menschen, die in dieser Region leben und arbeiten. Eine restriktive gesundheitspolitische Gesetzgebung mit Festbeträgen und Zwangsrabatten dagegen schwächt die Bereitschaft der Unternehmen, entsprechend zu investieren und schadet dem Innovationsstandort Deutschland. Die Folge davon ist der Verlust zahlreicher zukunftsfähiger Arbeitsplätze.“

Noch einen anderen wichtigen Aspekt ungünstiger Gesetzesvorgaben nennt Niederheide. „Nicht zuletzt zahlt das schwächste Glied der Kette die Zeche: der Patient. Neue Standards in der Therapie bedeuten auch neue Lebensqualität für viele Betroffene. Wenn Forschung und Entwicklung in Deutschland geschwächt werden, leiden gerade auch die Patienten maßgeblich unter den Auswirkungen.“

Das mittelständische Pharmaunternehmen Mundipharma hat sich seit Jahren auf die Entwicklung innovativer hochwertiger Arzneimittel spezialisiert, die sehr effektiv und gleichzeitig gut verträglich sind, z.B. für den Einsatz bei Bewegungsschmerzen oder zur Behandlung von Tumorpatienten. Besonders auf dem Gebiet der Schmerztherapie hat sich Mundipharma als „Der Schmerzspezialist“ einen Namen gemacht. Hochwirksame Produkte aus den Bereichen „Wundheilung“ und „Onkologie“ runden die Präparate-Palette ab. 750 Mitarbeiter erwirtschafteten 2005 einen Umsatz von rund 195 Mio. Euro.

*(49 Zeilen à 49 Zeichen)*

**Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten**

**Herausgeber:**

Mundipharma GmbH, Mundipharmastraße 2,  
65549 Limburg a.d. Lahn

**Pressekontakt:**

Mundipharma GmbH, Mundipharmastraße 2,  
65549 Limburg a.d. Lahn

Birgit Steinhauer, Kerstin Goertz

Tel.: 0 64 31 / 70 12 70; -70 12 71; FAX: 0 64 31 / 70 18 270

[birgit.steinhauer@mundipharma.de](mailto:birgit.steinhauer@mundipharma.de), [kerstin.goertz@mundipharma.de](mailto:kerstin.goertz@mundipharma.de)